

Ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) zu Dragon Medical One und PowerMic Mobile

Präambel

Die **EdgeTech – Speechnologies GmbH, Bgm.-Haller-Str. 12a, 85244 Röhrmoos** (nachfolgend: **Händler**) vertreibt die Produkte „Dragon Medical One und PowerMic mobile“ (nachfolgend: **Vertragsprodukte/Hosted Services**). Der Händler selbst ist weder Hersteller, noch stellt er selbst die Produkte in der jeweils aktuellen Version über das Internet zur Verfügung. Vielmehr vertreibt er die Nutzungsrechte und stellt den Support an den Kunden bereit. Hersteller der Produkte ist die Nuance Communications Ireland Ltd. (nachfolgend: **Hersteller/Nuance**). Der Händler bezieht die Vertragsprodukte über einen Vertragshändler der Nuance.

Der Vertragspartner (nachfolgend: **Kunde**) ist Nutzer und wird die Vertragsprodukte/Hosted Services gemäß der Produktbeschreibung einsetzen. Zu diesem Zweck werden die zeitlich beschränkten Nutzungsrechte an den jeweiligen Vertragsprodukten/Hosted Services vertragsgemäß gewährt.

1. Vertragsgegenstand

Vertragsgegenstand ist die Überlassung der jeweiligen Lizenzen der Vertragsprodukte/Hosted Services des Herstellers/Nuance. Der Umfang der Leistung richtet sich nach der Produktbeschreibung und der jeweiligen Bestellung.

2. Softwareüberlassung

Der Händler stellt dem Kunden für die Dauer des Vertrages entgeltlich den Zugang zu den jeweiligen Produkten zur Verfügung. Gegenstand der Überlassung sind die Nutzungsrechte an den Vertragsprodukten/Hosted Services, die der Hersteller/Nuance dem Kunden nach Maßgabe seiner Lizenzbestimmungen einräumt. Die Vertragsprodukte werden in der jeweils aktuellen Version über das Internet vom Hersteller/Nuance zur Verfügung gestellt. Zu diesem Zweck ist ein entsprechender Server eingerichtet, der über das Internet für den Kunden erreichbar ist.

Der jeweils aktuelle Funktionsumfang der Software ergibt sich aus ihrer aktuellen Produktbeschreibung.

Der Händler weist den Kunden eine Lizenz zu und versendet die entsprechenden Zugangsdaten (Login-Name und Passwort). Dem Kunden ist es untersagt die Vertragsprodukte/Hosted Services oder deren Komponenten anderen als den autorisierten Benutzern zu gestatten bzw. den Zugriff zu erlauben.

Vorbehaltlich der in dieser Vereinbarung festgelegten Kündigungsrechte entspricht die Laufzeit der jeweiligen Vertragsprodukten/Hosted Services vierundzwanzig (24) Monate. Die anfängliche Laufzeit beginnt, sobald der Händler dem Kunden die entsprechenden Zugangsdaten der für die Vertragsprodukten/Hosted Services zugesandt hat.

Vorbehaltlich des in dieser Vereinbarung festgelegten Kündigungsrechts verlängert sich die Service-Laufzeit automatisch um vierundzwanzig (24) Monate, es sei denn, der Kunde benachrichtigt den Händler schriftlich und mindestens neunzig (90) Tage vor Ablauf der Service-Laufzeit, diese nicht zu verlängern.

Die automatische Verlängerung der Service-Laufzeit erfolgt zum im Zeitpunkt der Verlängerung jeweils aktuellen Preis. Soweit Preisanpassungen neunzig (90) Tage vor Ablauf der jeweiligen Servicezeit noch nicht bekannt waren, wird der Vertrag zu dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Preis verlängert.

Nach Ablauf oder Beendigung der jeweiligen Service-Laufzeit erlöschen die Rechte des Kunden zum Zugriff auf und zur Nutzung der Vertragsprodukten/Hosted Services sowie die Rechte zur Nutzung der zugehörigen Client-Software. Weder der Ablauf noch die Beendigung der Laufzeit haben Auswirkungen auf die Zahlungsverpflichtungen des Kunden.

3. Schutz- und Urheberrechte

Alle urheberrechtlichen und gewerblichen Schutzrechte der Vertragsprodukte/Hosted Services verbleiben beim Hersteller/Nuance. Die Vertragsprodukte/Hosted Services werden laufend weiterentwickelt und durch automatische Updates und Upgrades verbessert.

4. Wartung und Support

Im Rahmen der Softwareüberlassung bietet der Händler, vorbehaltlich abweichender Regelungen, Support-Leistungen für die Vertragsprodukte/Hosted Services an. Der Kunde kann Support-Anfragen per E-Mail oder Telefon an die jeweilige Kontaktperson beim Händler richten.

Der Händler verpflichtet sich angemessene Maßnahmen nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten unverzüglich vorzunehmen, um sämtliche Softwarefehler zu beseitigen. Es ist hierbei zu beachten, dass das Hosting und die Pflege der Vertragsprodukte/Hosted Services grundsätzlich vom Hersteller/Nuance vorgenommen werden. Der Hersteller/Nuance ist nicht dafür verantwortlich den Kunden direkt zu unterstützen. Der Hersteller/Nuance wird angemessene Anstrengungen unternehmen, um Fehler zu beheben, die entweder schriftlich oder mündlich von den Support-Kontakten des Händlers gemeldet werden.

Ein Fehler ist definiert als eine Operation der Vertragsprodukte/Hosted Services, die sich wesentlich von der in der Dokumentation beschriebenen unterscheidet. Ein Fehler umfasst auch einen "Fehler" oder "Absturz", bei dem die

Vertragsprodukte/Hosted Services oder Teile der Vertragsprodukte/Hosted Services nicht mehr funktionieren.

Die zeitnahe Beantwortung von Fragen des Händlers an den Hersteller/Nuance ist von dessen Supportzeiten abhängig. Der Hersteller/Nuance bietet von Montag bis Freitag von 8:30 bis 17:00 Uhr außer an Feiertagen Support an. Zudem bietet der Hersteller/Nuance dem Händler sieben Tage die Woche rund um die Uhr Unterstützung für Notfälle in englischer Sprache. Ein Notfallereignis ist definiert als ein Problem, das

- Kliniker daran hindert, Berichte zu diktieren;
- verhindert, dass Benutzer auf die gehostete Lösung zugreifen können.

Der Kunde stellt auf eigene Kosten sicher, dass die (wie in der Produktdokumentation beschriebene) erforderliche Telekommunikation/Internetverbindung, Firewall und alle Geräte und Betriebssoftware funktionieren, die autorisierte Benutzer benötigen, um auf die Vertragsprodukte/Hosted Services zuzugreifen und diese zu verwenden.

5. Rechte bei Mängeln

Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass es technisch unmöglich ist, die Vertragsprodukte/Hosted Services absolut fehlerfrei zu erstellen. Der Händler garantiert nicht, dass die Leistung der Vertragsprodukte/Hosted Services fehlerfrei oder ununterbrochen ist oder dass die in der Vertragsprodukte/Hosted Services enthaltenen Funktionen für die Anforderungen des Kunden geeignet sind oder diese erfüllen.

Der Hersteller/Nuance hat die Verfügbarkeit der Vertragsprodukte/Hosted Services während der Basiszeit (Gesamtzahl der Minuten in einem Kalendermonat, die am ersten Tag dieses Monats beginnen und am letzten Tag des Monats enden), abzüglich ausgeschlossener Ereignisse, zu mindestens 99,0 % der Zeit zu gewährleisten.

Ausgeschlossene Ereignisse bezeichnet die Zeit, in der der Service nicht ausführbar oder verfügbar ist, aufgrund

- Ausfallzeiten des Internets, beim Kunden,
- geplante Wartung einschließlich Software- / Netzwerk- / Hardware-Updates / Releases,
- Aktivitäten des Kunden, die die rechtzeitige Bereitstellung der Vertragsprodukte/Hosted Services verhindern,
- Ausfall einer nicht bereitgestellten Modalität, eines Informationssystems oder einer Netzwerkkomponente,
- Faktoren, die außerhalb der angemessenen Kontrolle vom Hersteller/Nuance liegen (dh Ereignisse höherer Gewalt, Netzwerk- / Gerätefehler außerhalb des Rechenzentrums);
- Nutzung von Diensten / Hardware / Software, die nicht vom Hersteller/Nuance bereitgestellt, spezifiziert oder empfohlen werden;
- das Versäumnis des Kunden, die vorherigen Anweisungen bezüglich der Nutzung der Vertragsprodukte/Hosted Services zu befolgen;
- Verwendung von Vorabversionen, Betaversionen oder Testversionen der Vertragsprodukte/Hosted Services oder einer Funktion davon;
- unbefugte Handlungen oder fehlende Handlungen des Kunden, die zu fehlerhaften Eingaben oder Versuchen führen, Vorgänge auszuführen, die gegen die Betriebsanweisungen im Benutzerhandbuch und in den zugehörigen Unterlagen verstoßen, oder
- Aussetzung des Zugangs des Kunden zu den Vertragsprodukten/Hosted Services gemäß der Vereinbarung.

Ist lediglich eine Verfügbarkeit von 98,5-99,0 % gemäß den genannten Kriterien gegeben, so hat der Kunde ausschließlich Anspruch auf eine Gutschrift in Höhe von 5 % der Servicegebühr für diesen Zeitraum. Wird lediglich eine Verfügbarkeit von unter 98,5 % erreicht, so hat der Kunde einen Anspruch auf eine Gutschrift in Höhe von 10 % der Servicegebühr für diesen Zeitraum.

Einen Anspruch auf eine entsprechende Gutschrift besteht nur, wenn der Kunde sich innerhalb von 10 Tagen nach dem Datum des Vorfalls, also eines oder mehrerer Ereignisse, die zu Ausfallzeiten führen, an den technischen Support des Händlers wendet und den Vorfall meldet.

Um einen Anspruch auf eine Gutschrift haben zu können muss der Kunde alle Bestimmungen und Bedingungen dieser Vereinbarung, insbesondere der Zahlungsverpflichtungen, einhalten. Ein Anspruch besteht auch nicht, wenn der Kunde zu den Leistungsproblemen beigetragen hat.

Der Händler wird im angemessenen Umfang alle verfügbaren Informationen bewerten und nach Treu und Glauben feststellen, ob eine Gutschrift geschuldet wird. Der Händler wird angemessene Anstrengungen unternehmen, die Anfragen innerhalb von dreißig (30) Tagen zu beantworten. Sollte ein Anspruch festgestellt werden, wird der Händler eine Gutschrift auf der nächsten geplanten Rechnung anzeigen. Der eventuelle Anspruch auf Gutschriften ist in Bezug auf Verfügbarkeitszeiten gemäß dieser Vereinbarung der einzige Anspruch, welchen der Kunde gegenüber dem Händler für die Nichteinhaltung hat.

Der Händler hat keinen Einfluss darauf, ob die Internetverbindung oder die Verbindung zu Telekommunikationsnetzen des Kunden beeinträchtigt oder unterbrochen wird. Dementsprechend haftet der Händler nicht für derartige Ereignisse und Schäden die hierdurch entstehen.

In einer Betriebssystem-Umgebung können Programme anderer Anbieter (z. B. ein E-Mail-Programm) möglicherweise mit den Vertragsprodukten/Hosted Services in Konflikt stehen. Der Händler und Nuance lehnen jegliche Verantwortung für solche Konflikte ab.

Der Kunde erkennt an und versteht, dass Spracherkennung, Verarbeitung natürlicher Sprache und Extraktion medizinischer Fakten, statistische Prozesse sind. Diese Prozesse und die Ausgabe von Produkten und Dienstleistungen, die solche Prozesse verwenden, Ungenauigkeiten aufweisen und dass die Vertragsprodukte/Hosted Services einen oder mehrere solcher Prozesse umsetzen. Der Kunde erkennt an, dass Ungenauigkeiten und Fehler unvermeidlich sind, und stimmt zu, dass es in der alleinigen Verantwortung des Kunden (und deren autorisierten Benutzern) liegt, Ungenauigkeiten und Fehler zu identifizieren und gegebenenfalls zu korrigieren. Der Händler oder der Hersteller/Nuance praktizieren keine Medizin. Der Kunde erkennt an und erklärt sich damit einverstanden, dass weder der Händler noch der Hersteller/Nuance medizinische Dienstleistungen, insbesondere nicht gegenüber dem Patienten, bietet. Die Nutzung der Vertragsprodukte/Hosted Services entbinden den Kunden nicht von ihren jeweiligen beruflichen Verpflichtungen, insbesondere davon, bei der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen für Patienten ein unabhängiges medizinisches Urteil zu fällen. Der Kunde bestätigt, dass die professionelle Verpflichtung zur Gesundheitsdienstleistung ausschließlich bei ihm liegt. Zudem wird festgehalten, dass jegliches Vertrauen in die Vertragsprodukte/Hosted Services die Verantwortung des Kunden für die Patientenversorgung nicht mindert.

6. Haftung und Schadenersatz

Entsprechend der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der EdgeTech – Speecheologies.

7. Vertraulichkeit

Die Parteien werden alle als vertraulich gekennzeichneten Informationen der jeweils anderen Partei (nachfolgend „vertrauliche Informationen“ genannt) vertraulich behandeln. Die empfangende Partei wird die vertraulichen Informationen mit derselben Sorgfalt behandeln, wie er eigene vertrauliche Informationen der gleichen Sensitivität behandelt, mindestens jedoch mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns.

Eine Nutzung der vertraulichen Informationen ist auf den Gebrauch im Zusammenhang mit diesem Vertrag und dessen Zweck beschränkt. Ohne vorherige Zustimmung der anderen Partei ist die Weitergabe von vertraulichen Informationen an Dritte nicht gestattet. Zustimmungen bedürfen der Schriftform. Keine Dritten im Sinne dieses Absatzes sind verbundene Unternehmen und Berater, die von Gesetzes wegen zur Verschwiegenheit verpflichtet sind.

Soweit anwendbare gesetzliche Verpflichtungen dies erfordern, ist der Empfänger überdies zur Offenlegung und Weitergabe vertraulicher Informationen berechtigt. Sofern gesetzlich zulässig, wird der Händler den Kunden vor der Offenlegung vertraulicher Informationen informieren.

Der Händler wird seinen Mitarbeitern oder Dritte, denen sie vertrauliche Informationen weitergeben, eine vertrauliche Behandlung dieser Informationen im Rahmen der jeweiligen Dienst- und Arbeitsverhältnisse mit der Maßgabe auferlegen, dass die Verschwiegenheitsverpflichtung auch über das Ende des jeweiligen Dienst- oder Arbeitsverhältnisses hinaus fortbesteht soweit nicht bereits eine entsprechende allgemeine Verpflichtung zur Wahrung der Vertraulichkeit besteht.

Von der Verpflichtung zur Vertraulichkeit ausgenommen sind Informationen, die

- a) bei Vertragsabschluss bereits der Partei oder allgemein bekannt waren oder nachträglich ohne Verstoß gegen die in diesem Vertrag enthaltenen Verpflichtungen zur Vertraulichkeit allgemein bekannt wurden;
- b) die der Empfänger unabhängig von diesem Vertrag entwickelt hat;
- c) der Empfänger von Dritten oder außerhalb dieses Vertrags von der anderen Partei ohne Vertraulichkeitsverpflichtung erhalten hat; oder
- d) mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der anderen Partei offengelegt werden.

Der Nachweis für das Vorliegen der in diesem Absatz genannten Ausnahmen obliegt der Partei, die sich auf die Ausnahme beruft.

Jede Vertragspartei ist verpflichtet, jederzeit auf schriftlichen Antrag der anderen Vertragspartei deren Unterlagen, die sie in Zusammenhang mit der Durchführung dieses Vertrags erhalten hat, herauszugeben, oder die Vernichtung dieser Unterlagen nachzuweisen.

Mit Beendigung dieses Vertrags werden die Parteien in ihrem Besitz befindliche vertrauliche Informationen der jeweils anderen Partei herausgeben oder löschen. Hiervon ausgenommen sind vertrauliche Informationen für die eine längere gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht. Eine entsprechende Umsetzung der Pflicht zur Herausgabe/Löschung ist schriftlich zu bestätigen.

Die Verpflichtung zur Wahrung der Vertraulichkeit gilt für die Laufzeit dieses Vertrags und bleibt auch nach Beendigung dieses Vertrags bestehen.

9. Vertragslaufzeit, Vertragsbeendigung

Jede Vertragspartei kann diesen Vertrag jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen, indem sie die andere Vertragspartei mindestens neunzig (90) Tage vorher schriftlich benachrichtigt.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund zur außerordentlichen Kündigung liegt für eine Vertragspartei insbesondere vor,

- a) wenn die andere Vertragspartei eine Pflicht in erheblichem Umfang schuldhaft verletzt und diese Verletzung nicht innerhalb einer von der kündigenden Vertragspartei gesetzten angemessenen Frist abstellt; oder

- b) die andere Vertragspartei zahlungsunfähig ist. Dies gilt insbesondere, wenn ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Händlers eröffnet ist.

Der Händler kann den Vertrag jederzeit außerordentlich kündigen, wenn der Kunde gegen Regelungen dieser Vereinbarung bezüglich der Vertraulichkeit oder der Lizenzrechte verstößt.

Der Händler kann den Vertrag außerordentlich kündigen, wenn der Hersteller/Nuance die zwischen dem Händler und dem Hersteller/Nuance geschlossene Vereinbarung bezüglich der Vertragsprodukte/Hosted Services gekündigt hat und es dem Händler nicht mehr möglich ist, die entsprechenden Produkte vom Hersteller/Nuance zu beziehen.

Nach Ablauf oder Beendigung dieser Vereinbarung erlöschen alle Rechte des Kunden, die gemäß dieser Vereinbarung gewährt werden, unverzüglich, und der Kunde hat die Verwendung der Vertragsprodukte/Hosted Services einzustellen.

Die Kündigung hat keinen Einfluss auf die Verpflichtung des Kunden, nach der Kündigung fällige Zahlungen an den Händler zu leisten.

Eine Kündigung und eine einer Kündigung vorausgehende Fristsetzung bedürfen der Schriftform.

11. Allgemeines

Sollten Teile dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht. Die Parteien verpflichten sich vielmehr, die unwirksame Regelung durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt.

Es gilt deutsches Recht, mit Ausnahme von dessen Regelungen über das anzuwendende Recht, die zur Anwendung einer anderen Rechtsordnung führen würden. Die Geltung des CISG („UN-Kaufrecht“) wird ausgeschlossen. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Sitz des Händlers. Der Händler ist jedoch berechtigt, an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu klagen.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, auch wenn in einem Bestellschein auf diese verwiesen wird und der Händler nicht widerspricht.

Der Kunde darf seine Rechte, Pflichten oder Rechtsmittel aus dieser Vereinbarung weder ganz noch teilweise an Dritte abtreten oder anderweitig übertragen, es sei denn, dass eine solche Abtretung schriftlich durch den Händler genehmigt wird.

Mit Ausnahme der Verpflichtung zur Zahlung von Zahlungen wird die Nichterfüllung einer Partei insoweit entschuldigt, als die Leistung durch Streik, Feuer, Überschwemmung, höhere Gewalt, staatliche Handlungen oder Anordnungen oder Beschränkungen, Terrorakte, Krieg und Versagen von Lieferanten unmöglich gemacht wird oder aus anderen Gründen, bei denen die Nichterfüllung außerhalb der angemessenen Kontrolle der nicht erfüllenden Partei liegt und nicht auf deren Verschulden oder Fahrlässigkeit zurückzuführen ist.

Der Händler kann diese ergänzenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Zeit zu Zeit überarbeiten. Die überarbeitete Fassung wird wirksam, sobald sie veröffentlicht wird, sofern nicht anders angegeben. Wenn die Änderungen die Rechte des Kunden einschränken oder Ihre Verantwortlichkeiten erhöhen, wird der Händler den Kunden innerhalb von zwei Monaten informieren. Wenn der Kunde die Vertragsprodukte/Hosted Services nach einer Änderung dieser Bedingungen weiterhin nutzt, erklärt er sich damit einverstanden, diese Änderungen einzuhalten und daran gebunden zu sein. Wenn der Kunde mit den Änderungen nicht einverstanden ist, kann der Kunde den Vertrag beenden, bevor die Änderungen wirksam werden.

Stand: Juli 2020